

NEWSLETTER

FÜR KOOPERATIONSPARTNER*INNEN



PHILIPP BLÜMLE
BETRIEBSLEITUNG FÜR
PRO. ARBEIT & PERSPEKTIVE



VERBINDEN WAS ZUSAMMENGEHÖRT!

Pro. Hilfe durch Arbeit und das *Stadtteilcafé – Treffpunkt am Hasenberg* haben eine lange Tradition in der Beschäftigung langzeitarbeitsloser Personen. Beide Einrichtungen werden in selber Trägerschaft geführt, arbeiteten aber bisher weitestgehend selbstständig. Um sich jedoch besser den allgemeinen Entwicklungen und auch zukünftig bevorstehenden Herausforderungen zu stellen, wurden die Betriebe ab dem 01.01.2024 unter dem gemeinsamen Namen

„Pro. Arbeit & Perspektive“

zusammengeführt. Hierdurch werden interne Synergieeffekte der Betriebe freigesetzt und die Grundlage für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit geschaffen. Durch die Zusammenführung können wir die Einsatzmöglichkeiten bündeln und so auf einen umfassenden Pool an Einsatzstellen mit individuell abstuftbaren Tätigkeiten und Arbeitsinhalten zurückgreifen. Dies ermöglicht einen individuellen Abgleich der Anforderungen und Fähigkeiten, eine größere Bandbreite an Tätigkeiten, Örtlichkeiten und insgesamt ein verbessertes Matching von Beschäftigten und Einsatzstelle. Es entstehen eine starke Wissensbasis, ein effektiver Austausch und neue Formen der kollegialen und flexiblen Zusammenarbeit.

Wichtig für Sie: Alles andere bleibt gleich. Das Team, Ihre Kontaktpersonen, die Telefonnummern, E-Mail Adressen usw. bleiben erhalten.

In den folgenden Ausgaben des Newsletters werden wir Ihnen die einzelnen Bereiche von Pro. Arbeit & Perspektive vorstellen und die Besonderheiten der einzelnen Einrichtungen näherbringen.

Philipp Blümle

DAS STADTTEILCAFÉ - TREFFPUNKT AM HASENBERGL STELLT SICH VOR

Bistro & Café - Soziale Beschäftigung - Catering - Kultur & Event

Das Stadtteilcafé wurde 1990 als Soziales Beschäftigungsprojekt für Frauen gegründet. Seitdem unterstützt es langzeitarbeitslose Frauen dabei, sich beruflich zu integrieren, sozial zu stabilisieren sowie neue berufliche Perspektiven zu eröffnen und anzugehen.

Jede Teilnehmerin wird fachkundig angeleitet und sozialpädagogisch begleitet. Wir unterstützen die Frauen dabei, die eigenen Ängste und Hemmnisse zu überwinden, Verantwortung zu übernehmen und sich als Teil des Teams zu fühlen. Die Teilnehmerinnen sind je nach Voraussetzungen und Bedarf in verschiedenen



Esther Abele
Sozialpädagogische
Begleitung im Stadtteilcafé -
Treffpunkt am Hasenberg

Maßnahmen bei uns beschäftigt: Im Rahmen von AGH (§16d SGB II), TAM (§16i SGB II) oder Soziale Hilfe Stelle des dritten Arbeitsmarkts sind sie in den Bereichen Küche/Hauswirtschaft, Service und Büro/ Verwaltung tätig

Aus seiner Entstehung heraus ist das Stadtteilcafé fest in die Struktur und die Stadtteilarbeit des Hasenbergl eingebunden. Es versteht sich daher

als sozial-, kultur- und bildungspolitische Einrichtung, die neben den Beschäftigungsangeboten auch als Plattform für Austausch, Begegnung der Nachbarschaft und sozialraumorientierter Angebote dient. Hier trifft man zum Mittagstisch oder Nachmittagskaffee ein gemischtes Publikum aus der Nachbarschaft, das die familiäre Atmosphäre genießt. Der Cafebetrieb beinhaltet auch Caterings, besondere Highlights wie z.B. das alljährliche „Wilddinner in der Adventszeit“ oder spezielle Angebote zur Wieseneröffnung. Daneben können die Räume für Veranstaltungen wie Geburtstage oder Kommunion gemietet werden.

In Gesprächen geben die Teilnehmerinnen an, dass sie im Rahmen der Beschäftigung ihre Leistungs- und Belastungsfähigkeit erproben sowie ein für sie passendes Arbeitsfeld identifizieren möchten. Es werden mögliche Einschränkungen und belastende Faktoren erkannt (z.B. familiäre oder gesundheitliche) und mit Unterstützung der sozialpädagogischen Begleitung ausgeglichen. Das Ziel ist immer die Förderung der individuellen Ressourcen und Kompetenzen. Die Teilnehmerinnen sind zumeist hoch motiviert, auf den ersten Arbeitsmarkt zurückzukehren und betonen dies in folgenden Aussagen: „Ich möchte weg vom Bürgergeld und mich selbst finanzieren durch meine Arbeit“ oder „ich möchte nicht vom Staat und Jobcenter abhängig sein“. Der Wunsch, in der Zukunft selbstständig ohne finanzielle Hilfen leben zu können, ist ein großer Antrieb. Die Beschäftigung ermöglicht den Teilnehmerinnen, immer passend zu ihrer individuellen Belastbarkeit, die aktive Teilhabe an der Arbeitswelt und Gesellschaft. „Ich möchte nicht nur Zuhause herumsitzen und Bürgergeld beziehen, sondern meine Arbeitskraft und Kompetenzen in die Gesellschaft einbringen“, so beschreibt es eine Teilnehmerin des Stadtteilcafés.

Viele Teilnehmerinnen nennen auch folgende für sie wichtige Ziele, die sie im Stadtteilcafé verfolgen können: Soziale Kontakte, eine geregelte Tages- und Wochenstruktur, die „Ablenkung“ von eigenen Problemen und Lebenskrisen und die Eröffnung neuer Perspektiven. Mit das Schönste ist es, wenn die Teilnehmerinnen nach einer gewissen Zeit mehr und mehr

aufblühen und zunehmend selbstbewusster werden. Das Selbstwertgefühl wächst und festigt sich. Im Café werden Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung gelebt und jede Einzelne kann ihre Stärken einbringen.

Wir, das heißt die Fachanleitungen, sozialpädagogische Begleitung und Betriebsleitungen, freuen uns, dass wir mit den Teilnehmerinnen zusammen einen Ort erschaffen, der viele Möglichkeiten zur Entwicklung bietet und an dem jede in einem geschützten Rahmen einen wertvollen Beitrag leisten kann.

AKTUELLES

Sozial und gemeinwohlorientiert

Die Werte, die unser Handeln in der Diakonie Hasenberggl leiten, beinhalten bereits verschiedene Indikatoren der Gemeinwohloökonomie: Wir stehen für fachliche Qualität, vorausschauendes Denken und Handeln. Mit unserem sozialpolitischen Engagement und der Orientierung an den Bedarfen des jeweiligen Stadtteils arbeiten wir ressourcenschonend und verwirklichen individuelle, flexible, innovative und sozial verträgliche Lösungen. Dabei ist die persönliche Zuwendung zum Menschen die Besonderheit unseres Angebotes, die hohe fachliche Qualität die selbstverständliche Grundlage unserer Arbeit.

In allen unseren Einrichtungen und trägerweit setzen wir bereits seit langer Zeit GWÖ um. Das hat uns auch das externe Audit Ende Juli 2023 bestätigt. Wir haben mit einem fantastischen Ergebnis unsere erste Gemeinwohbilanz - immerhin 391 Punkte haben wir erhalten - abgeschlossen. Auf den Lorbeeren können und wollen wir uns aber nicht ausruhen. Vielmehr sehen wir die GWÖ-Bilanzierung als Startschuss und so wollen wir ab sofort mit Berichten, Aktionen und Veranstaltungen auf die Bedeutung aufmerksam machen, die das Modell der Gemeinwohloökonomie für unsere Arbeit in der Diakonie Hasenberggl, für unsere Werte und auf unsere Haltung hat.

Pro. Arbeit & Perspektive

Unsere Standorte

Büro, Zuweisungsmanagement, dezentrale Beschäftigung

Troppauer Str. 10, 80937 München

✉ pro@diakonie-hasenberggl.de

☎ 089 452 235 630

Stadtteilcafé - Treffpunkt am Hasenberggl

Wintersteinstr. 60-64, 80933 München

✉ café@diakonie-hasenberggl.de

☎ 089 452 235 650

Tauschbuchladen Bücherkiste

Aschenbrenner Str. 8, 80933 München

☎ 089 452 235 585

Bistro im ASZ

Stanigplatz 8a, 80933 München

Redaktion: Julia Menzel, Nahid Esmaili, Esther Abele, Monika Funk, Philipp Blümle